

# Penwood

## ~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

### Kapitel 4: Chapter 4: Gothica

„Was sagst du da?!!“

Penwood konnte es nicht fassen. Erst vor wenigen Minuten war seine sogenannte Geheimwaffe zum Hauptquartier, dem ehemaligen Anwesen der Hellsings, zurückgekehrt, blutüberströmt und mit halb zerrissener Uniform, nun musste er soetwas hören.

„Wenn ich es ihnen doch sage. Millenium plant, noch einmal wiederzukehren.. sie müssen sofort eine Konferenz einberufen, es geht um jede Sekunde!“ Seras war ungewohnt nervös, während sie im Aktenschrank nach den Aufzeichnungen des „Millenium Krieges“ suchte.

Sie hatte sich noch nichteinmal umgezogen, noch immer hing die zerfetzte, dreckige Uniform von ihr herunter. Sie hatte wichtigeres zu tun.

„Aber was sollen die denn tun?! Wenn selbst du sie nicht aufhalten konntest..!“ stammelte Penwood vor sich hin, das Telefon bereits in der Hand.

„Das letzte Mal haben wir sie auch nicht in einer einzigen Schlacht besiegt. Aber je mehr Zeit sie jetzt vertrödeln, desto eher nahen wir uns einer Katastrophe von uneahntem Ausmaß, Mister Penwood!“ Es war eigentlich nicht Seras` s Art, jemanden so anzufahren, erst recht nicht den armen, hilflosen Gregory Penwood, aber die Lage war ernst, sehr ernst.

„...Gut.. du wirst schon wissen, was zu tun ist..“ murmelte Penwood kleinlaut und wählte daraufhin die oberste Nummer des Englischen Königshauses.

„Warum nicht gleich so?“ Hakte Seras noch einmal nach, bevor sie triumphierend die dicke Akte auf den Tisch knallte. „Na bitte...“

Währenddessen, grade einmal hundert Kilometer entfernt von diesem Ort, ein bisschen mehr oder weniger, und im Untergrund, fand etwas ähnliches statt...

Ceras fühlte sich nicht sonderlich wohl in ihrer Uniform. Die SS-uniform sah zwar schmuck aus, obwohl sie noch keinerlei Orden oder Verdienstkreuze zierte, dennoch mochte sie ihre normale Kleidung lieber. Um genau zu sein, fühlte sie sich wie ein Hofschranze, der grade vor seinem König stand.

So ähnlich war es ja auch.

„Der Kampf war äusserst Interessant, Sturmführerin... ich bin beeindruckt. Dennoch, unterschätze sie nicht. Unterschätze niemandem, den du gegenüber trittst. Wir haben sie schon einmal unterschätzt, diese Helsing Organization, und wurden fast vernichtet.“

Ceras nickte langsam, und verbeugte sich dabei etwas. „Ja, ich weis, Herr Battallionsführer. Ich versuchte nur ihr äusserstes Limit zu testen indem ich sie noch etwas provoziere.“

„Gut, gut.. es ist nie verkehrt, einen Feind noch aus der Reserve locken zu wollen. Du solltest nur erkennen, wann es genug ist. Seras Victoria bildet die einzige Barrikade, die uns derzeit von England abhält.. beobachte sie weiter. Noch sind wir nicht bereit dazu, aber bald. Wenn die Zeit für den Gegenschlag kommt, werden wir dich informieren.. dann kannst du es beenden. Aber als nächstes solltest du unseren Feinden mitteilen, was auf sie zukommt.. in gewisser Weise.“

Wieder nickte Ceras, dann salutierte sie kurz. Es machte sie krank, diesem arroganten Fettsack in den allerwertesten kriechen zu müssen, aber noch hatte sie keine andere Wahl. Millenium brauchte sie und umgekehrt genauso.

„Sehr gut. Wegtreten... und mach weiter so.“

Ohne ein weiteres Wort drehte sie sich um und wie zu erwarten verlor sich ihre Miene völlig, als sie sich dem Battallionsführer abwand.

Ihre Zeit würde kommen, das war sicher.

Endlich fand Seras genug Zeit, um sich umzuziehen.. das Blut auf ihrer Uniform war inzwischen kalt und verkrustet, an manchen Stellen war es dickflüssig und glitschig.

Ohne zu Zögern warf sie die Kleidung in die Mülltonne. Sollen die Ghouls sich dran laben, ihr war es im Moment egal.

Ein kurzer Blick verlor sich darauf, während sie eine neue aus dem Schrank nahm.. Blutrot. Wie damals.

Dann starrte sie für einen Moment in den Schrank.. dort hinten links, da war sie..

Seras schaute auf die Uniform in ihrer Hand, dann hang sie diese zurück auf den Kleiderhaken, um die besagte von hinten links zu nehmen.

Blutrot.. aber im Gegensatz zur anderen frisch, geflickt und vorallem, mit dem Abzeichen „Hellsing“ anstelle von „Penwood“..

Ein kurzes, mörderisches Grinsen huschte über Seras` s Lippen, dann zog sie diese an.

Anschliessend ging sie hoch, zum Versammlungsraum.. draußen vor der Tür führen die ersten Limosinen vor, alt und neu, mit Benzinbetrieb, Solar und Wasserstoff, Oldtimer und Stretch-Limo`s.. alles war vertreten was Rang und Namen hatte, fast wie bei einer Oscar-Verleihung, nicht wie bei einem Kriegsrat.

Dann sah Seras einen schwarzen Bentley, Baujahr 1940.. das gepanzerte Sonderfahrzeug des Königs von England.

Mit ihm steigerte sich die Nervosität Penwood`s.

„Mein Gott... ich hab sowas noch nie gemacht, du.. du musst mir unbedingt helfen, Seras!“ flehte er sie an, während er die ganze Zeit von links nach rechts wanderte.

„Schon gut. Mit Verlaub, aber du hast sowiso nicht viel zu sagen.. immerhin warst du ja nicht dabei.“ Seras würdigte ihrem Arbeitgeber nur einen kurzen Blick, bevor sie wieder aus dem Fenster schaute.

Es wurde langsam Nacht.. ihre sonst präsenste Müdigkeit am Tage hatte Seras diesmal nicht verspürt, Drang zu Handeln und nicht zuletzt Integra`s alter Cleyton Tee hatten sie wachgehalten.

Walter hatte ihr mal das Geheimnis verraten, wie Integral ihn immer trank um die Müdigkeit während der Arbeit zu besiegen.. Es war ebenso sadistisch wie einfach, er lies den Tee fast eine Stunde lang ziehen, bis er sogar einen Elefanten wachmachen würde. Normale Menschen würden im Krankenhaus landen, aber Seras hatte mit so

etwas ja zum Glück keine Probleme.

Wenig später fand sie sich vor einer kompletten Versammlung des Round Tables wieder.

Als Vampir, und nebenbei als nicht eingeladener "Gast" musste Seras natürlich stehen, aber sie wollte es sowiso schnell hinter sich bringen, da kam es ihr recht gelegen..

"Nun, Draculina.." fang König Harry der I.ste an, "Dein Rapport."

Seras verneigte sich kurz, und begann dann zu erzählen.

"Wie wir alle wissen, wurde England bereits vor 35 Jahren von Millenium heimgesucht, mit unzählbaren Opfern und einem Schaden in Milliardenhöhe.. allerdings scheint es so, als wäre dies nur ein Teil der Streitkräfte gewesen. Ein kleiner Rest ist in ihrer Basis in Südamerika zurückgeblieben und, wie es aussieht, haben sie dort ihre Projekte weitergeführt. Mit Erfolg, denn dieser Klon, der mich attackiert hat, grenzt an die Perfektion eines echten Vampirs. Glücklicherweise für mich konnte ich nicht feststellen, wie weit sie perfekt war... offenbar war es nur Milleniums Art und Weise 'Guten Tag' zu sagen. Das letzte Mal, als sie soetwas getan haben, hatten sie unsere Basis fast vollständig ausgelöscht.. da ist der Vorfall eher als weniger tragisch zu werten, aber dennoch.. wenn sie in der Lage wären, solche Klone massenhaft zu produzieren, kann man sich das Desaster ja vorstellen."

Unruhe ging durch den Round Table, mehrere Minuten lang stritten sich die dreizehn verschiedenen Meinungen ohne Einfall von Penwood oder dem König.

Schliesslich beendete Semour Islands, seines Zeichens Leiter des Round Table, die Ausschreitungen mit einer simplen Geste.

"Nun gut... angenommen, dies entspricht alles der Realität und Millenium plant einen weiteren Racheakt.. dies würde einen dreißigjährigen Frieden unterbrechen und sicherlich einige Nachbarstaaten in Aufruhr versetzen, wenn dies an die Öffentlichkeit gelangt."

"Diskretion ist selbstverständlich, Sir Islands." erwiderte Seras selbstbewusst.

Penwood schaute mit Bewunderung und einer Spur von Neid auf seine höchste Streiterin. Warum konnte er soetwas nicht? Einfach einmal aufstehen, frei sprechen und dabei ehrenvoll aussehen.

Sicherlich hatte sie viel mehr Erfahrung als er, schliesslich war sie, in Menschenjahren gerechnet, weit über fünfzig. Aber trotzdem.. war er dafür nicht extra ausgebildet worden...?

"Das Schicksal verlangt es uns ab, ein weiteres Mal zu den Waffen zu greifen... auch wenn wir eine Demokratie der Monarchie überstellt haben und die Öffentlichkeit daran glaubt, das die Ereignisse nach ihnen bestimmt werden, so müssen die Autoritäten unbedingt verhindern, das etwas über Millenium hervordringt. Die Gefahr, das eine Massenpanik entsteht, ist enorm groß. Islands, Penwood.. ich gebe ihnen vollste Unterstützung und Freiheiten."

Respektvoll standen die beiden Männer auf, Penwood etwas nervös, aber seiner Emotion durchaus im klaren.

"Jawohl, euer Majestät. Ihr Vertrauen ehrt mich und ich werde alles menschenmögliche tun, um diese feindvolle Organization aufzuhalten." Wie automatisch schwollen diese Wörter aus Penwoods Mund, er war selbst erstaunt, aber es lief wie ein Film ab.

Obwohl sein Herz rannte und er vierzehn Augenpaare und Blicke auf sich ruhen fühlte, konnte er das schwache Lächeln in dem Gesicht von Harry dem ersten sehen. Dieser Moment der Ruhe wurde anschliessend rüde unterbrochen, als die doppelt

gesicherte Tür wie von allein aufsprang.

Ruckartig blickten alle zu dem Türbogen, welcher dort fast aus den Angeln fiel.. Seras knirschte mit den Zähnen. Damit hätte sie rechnen müssen.

“Da dieser Festakt mir beendet scheint, Herrschaften, kommen wir zur Sache. Die Letzte Battallion entsinnt es nach Krieg, also wird es den geben.”

In diesem Moment wurden alle Zweifel, welche die Konferenzteilnehmer hatten, weggeblasen..die dunkel gekleidete Frau in Hotpants, Lederjacke und Überknie-Strümpfen trat ins Licht.. ihre rubinroten Augen reflektierten es, als sie ein grinsen auflegte. Immerhin hatte sie den Anstand, sich statt ihres sonst üblichen Sommer-BHS sich ein T-Shirt überzuziehen.

“Ein wahrhaftig historischer Anblick, findet ihr nicht auch? Schrödinger hatte es ja schon interessant genug gemacht, aber ihm fehlte es an Rückrad.” meinte Ceras in einem arrogantern Ton, während sie die Arme verschränkte und sich lässig gegen die Wand lehnte.

“Was willst du hier noch? Das ihr schon wieder sterben wollt, haben wir mehr als deutlich mitgekriegt.” fauchte Seras sie an, doch ihr Ebenbild rollte nur mit den Augen.

“Was weißt du denn schon? Schau sie dir doch an. Islands, McBeckster, Sheffield, Higgins... sogar Penwood. Sie alle verachten Vampire bis aufs tiefste, soweit, das es ihnen nicht zuviel ist sie ausrotten zu wollen. Glaubst du wirklich, sie hätten auch nur ein Wort von dem geglaubt, was du sagst, wenn ich jetzt nicht hier stünde? Sicher, sie geben euch Freiheiten, aber das ist nur ein vorschnelles Handeln. Spätestens übermorgen hätten sie gefragt, wann denn mal was passiert.”

Seras versuchte keine Miene zu ziehen, während Ceras ihr gegenüberstand. Das stimmte allerdings.

Sie war kein großer Redner, Leute überzeugen konnte sie erst recht nicht.. warum also, sollte irgendwer sie hier ernstnehmen? Allein die Nachricht, das Millenium zurück sein soll, hatte wirklich etwas bewirkt.

Islands zog eine Pistole hervor und schoss mehrmals auf Ceras, welche sich einfach in einen anderen Teil des Raumes begab, gelassen und langsam spazierte sie zwischen den Kugeln entlang, als wären sie etwas alltägliches.

“Wenn sie fertig sind mit mir zu spielen, Mister Islands, könnten sie das vielleicht lassen? Ich hab was besseres zu tun, als mich von ihnen beschossen zu lassen.... wenn`s ihnen aber daran liegt, kann ich ihnen gerne ihren Kopf dem König zu Füßen legen.” Sarkasmus und schwarzer Humor waren Ceras`s Lieblingsbeschäftigung.

“Es reicht, Ceras. Wir haben`s verstanden. Jetzt verschwinde endlich.” In dieser Lage waren Wörter die einzige Verteidigung, auf die Seras pokern konnte. Wenn sie handgreiflich würde, wäre das fatal für alle Ansässigen.

“Ist ja gut, ist ja gut.. ich lass den Kleingartenverein weiter seine Jahressitzung abhalten. Das mit der Tür übernimmt die Versicherung, ich bin raus.”

Und das war wörtlich gemeint, denn Ceras sprang daraufhin schlicht aus dem geöffnetem Fenster, nachdem sie neckisch zum Round Table gewunken hatte.

Stille kehrte ein, eine angeschlagene, ungläubige Stille von Leuten, die nicht glaubten was sie da gesehen hatten.

“Mister Penwood.. Seras Victoria.. was immer es auch abverlangt, vernichtet diese Organization von Massenmördern. Endgültig.” Der Zufall wollte es, das der König beinahe den gleichen Befehl gab wie seine Amtsvorgängerin.

Die beiden Angesprochenen verneigten sich zutiefst, in Reue davor, das sie nicht eher

gehandelt hatten.

To be continued...